

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Studiengang an der EUF</b>	BA Bildungswissenschaften
<b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	Geographie
<b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	Chemie
<b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Gastland</b>	Ungarn
<b>Gasthochschule</b>	Eötvös Loránd Tudományegyetem

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Im Voraus ist es empfehlenswert rechtzeitig den Töfl Test durchzuführen und sich um eine Wohnung in der Stadt zu suchen (auch wenn man sich im Wohnheim angemeldet hat, ist es sinnvoll sich nach Alternativen umzusehen). Zusätzlich ist es gut sich ein wenig Geld neben der Erasmusförderung anzusparen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe mich bei einer von der Uni empfohlenen Webseite zur Wohnungssuche angemeldet und dort relativ kurzfristig ein Platz in einem geteilten privaten Wohnheim, sehr zentral in der Stadt, bekommen. Der Preis war für die Lage sehr gut (220€ Warm) aber auf Grund der Ausstattung und Sauberkeit kann ich die Wohnung leider nicht weiterempfehlen. Für mich war es dennoch eine gute Option, weil ich nette Mitbewohner kennengelernt habe und sowieso wenig Zeit in der Wohnung verbracht habe. Generell ist es zu empfehlen auf der Pest-Seite in Budapest zu wohnen, da sich hier das Studentenleben abspielt.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Die Universität in Budapest bietet vor allem in der Education- und Psychologyfakultät eine gute Einführungswoche an, in der ich die meisten Erasmusstudenten kennengelernt habe. Hierfür lohnt es sich also schon etwas vor Studienbeginn an der Uni zu sein. Ansonsten habe ich recht schnell viele neue Freunde durch die Vorlesungen und extrakurrikulare Veranstaltung wie Sportkurse kennengelernt.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Mit der Uni war ich im ganzen sehr zufrieden. Die Ansprechpartner waren sehr bemüht und das Kursangebot war vielfältig. Die Unigebäude waren über die ganze Stadt verteilt, aber durch den guten Nahverkehr sehr schnell zu erreichen. Gerade die Gebäude für Bildungswissenschaften waren in einem guten Zustand inklusive Dachterrasse auf dem Hauptgebäude! Ich habe 25 ECTS in Budapest belegt und der Workload war sehr, sehr wenig und auch die Klausuren/Hausarbeiten wenig anspruchsvoll. Somit hatte man aber mehr Zeit die Stadt zu erkunden.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Es gab zwar ein Angebot an Sprachkursen um Ungarisch zu lernen, aber ich habe mich dagegen entschieden. Ungarisch ist eine sehr schwierige Sprache und für mich hätte es sich nicht gelohnt diese für 5 Monate zu lernen. Außerdem hat man durch das Erasmus Programm sowieso fast nur Kontakt auf Englisch und auch sonst kann man sich überall gut auf Englisch verständigen.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Für interkulturelle Begegnungen war Budapest die richtige Wahl, denn natürlich hat man im Erasmus mit vielen anderen Europäischen Ländern und Kulturen zutun, aber da die Uni in Budapest auch viele Stipendien an nicht-EU Länder vergibt, kann man hier, wenn man möchte viele interkulturelle Begegnungen machen. Mir hat dieser Aspekt bei Erasmus am meisten Spaß gemacht, da meine neuen Freunde von überall aus der Welt kommen.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Gerade gegenüber Osteuropa hatte ich vor der Reise gewisse Vorurteile. Ich kann aber sagen, auch nach dem ich in einigen Nachbarländern (der Slowakei und Serbien) war, dass sich keine der Vorurteile bestätigt haben. Ich habe mich überall sehr willkommen und sicher gefühlt. Für Ungarn habe ich mir besonders viele Gedanken gemacht, wie es mit der Situation mit Orban im Land aussieht. Von der politischen Situation hat man aber gerade als Gaststudent nicht besonders viel mitbekommen.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Der Alltag generell unterscheidet sich in Budapest nicht sonderlich von einer deutschen Großstadt. Häufig gibt es hier die gleichen Geschäfte mit etwas günstigeren Preisen. Positiv überrascht hat mich in Budapest der öffentliche Verkehr. Mit einem Studententicket, welches ca. 50€ für 5 Monate kostet kommt man in unter 20 Minuten fast überall hin, auch Nachts. Seine Freizeit kann man hier super verbringen. Es gibt eine Menge günstiger Cafes, Bars, Clubs, Restaurants, Museen und Parks. Ich hab mich nie gelangweilt und selbst nach 5 Monaten gab es in der Stadt noch neues zu entdecken. Außerdem bietet die Uni auch viele Sportkurse etc. an, an den man sehr günstig teilnehmen kann.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Insgesamt ist Budapest schon deutlich günstiger als Deutschland. Gerade Restaurants und Cafés sind hier sehr erschwinglich (als Vergleichswert einen Döner bekommt man hier ab 3€), aber auch Freizeitaktivitäten wie Kinos sind zum Teil deutlich günstiger. Trotzdem kann man damit rechnen, dass man noch einiges Ersparnis zusätzlich zur Erasmusförderung benötigt. Meine Wohnung hat mich Warm 220€ gekostet, was aber im Vergleich zu anderen Studenten doch recht günstig war. Einkaufen ist in Budapest tatsächlich fast gleich teuer, wie in Deutschland, weshalb ich des Öfteren auch etwas essen gegangen bin. An- und abgereist bin ich mit der Bahn (Direktverbindung Hamburg-Budapest), was mit einer rechtzeitigen Buchung so ca. 60€ pro Fahrt kostet. Innerhalb Ungarns ist es sehr günstig den Zug zu nehmen. Hier kommt man z.B. für 3€ zum Balaton. Ansonsten kann ich hier den Flixbus empfehlen, mit dem man z.B. für unter 10€ nach Wien kommt.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine beste Erfahrung war generell die Zeit mit allen neuen Freunden, die ich hier kennenlernen durfte. Ich hätte nicht gedacht, dass ich innerhalb einer so kurzen Zeit so enge neue Freunde aus den unterschiedlichsten Ländern kennenlernen kann. Eine schlechte Erfahrung habe ich tatsächlich nicht wirklich gemacht. Vielleicht, die Küche in unserer Wohnung, die wirklich sehr klein und auch sehr dreckig war, aber mit etwas mehr Mühe bei der Wohnungssuche sollte man hier keine Probleme haben.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ein Auslandssemester in Budapest kann ich zu 100% empfehlen! Hauptsächlich aus dem Grund, wie viele aufgeschlossene und nette neue Freunde man hier kennenlernen kann und zusätzlich, was man in dieser Stadt alles erleben kann. Budapest ist wirklich eine sehr lebendige und vielseitige Stadt in der ich immer wieder neues entdeckt habe und es nie langweilig wurde, sowohl im Sommer als auch im Winter. Dazu kommt noch, dass man bei den günstigen Preisen auch viel mehr unternehmen kann, als in anderen europäischen Städten. Außerdem ist die Lage von Budapest in Osteuropa sehr von Vorteil. Man kann von hier aus in 3 Stunden Wien und Bratislava erreichen und auch Kroatien, Serbien, Tschechien und Polen sind nicht weit entfernt. Für mich war Budapest absolut die richtige Entscheidung.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**